

Etwas Böses ist unterwegs
von Pete Garcia

Quelle: <https://rev310.com/2019/10/something-wicked-this-way-comes>

Als ich jünger war, lebten wir auf dem Land. Da unser Grundstück ca. 10 ha groß war, konnte ich mich völlig frei bewegen und war noch von einem viel größeren Grundstück von mehreren 1 000 ha umgeben. Von daher hatte ich viele unerschlossene Waldgebiete zu erforschen. Es kam oft vor, dass ich von der Schule kam und keiner daheim war. Dann streifte ich mit meinen Hunden durch die Wälder und jagte Schlangen, Eidechsen und dergleichen.

Oft war ich so sehr in meinen Forschungen und in meinen Tagträumen – oder in beides – vertieft, dass ich die Zeit vergaß. Aber dann meldete sich mein sechster Sinn, und ich bemerkte, dass die Schatten der Bäume angefangen hatten, länger zu werden. In diesen Momenten befiel mich jedes Mal eine leichte Panik, weil mir bewusst war, dass ich weiter draußen war als beabsichtigt, und ich fragte mich, ob ich es jetzt noch bis zum Einbruch der Dunkelheit nach Hause schaffen würde.

Prophetisch gesprochen denke ich, dass wir heute auch soweit sind. Wir sind am Ende des Tages angekommen, und die Schatten sind in der Tat schon sehr lang geworden. Diejenigen von uns, die aus diesem Tagtraum, den wir „Leben“ nennen, erwacht sind, haben realisiert, dass es noch eine andere viel dauerhaftere Wirklichkeit für unsere Existenz gibt, die weit über das hinausgeht, was wir mit unseren fünf Sinnen wahrnehmen können.

Darüber hinaus haben wir bemerkt und gefühlt, dass, wie das Einsetzen der Dämmerung, das Böse durch diese Welt kriecht. Die traurige Wahrheit für viele ist, dass dieses letzte Schimmern der Dämmerung, das über der ganzen Menschheit liegt – so schlimm wie das auch ist -, das Beste in ihrer Existenz ist, was sie jemals kennen gelernt haben. Es wird auch der letzte Blick auf das Tageslicht sein, den viele haben werden.

Vielleicht war dieses Böse ja schon immer da; aber neuerdings scheint es intensiver und ein Omen für etwas zu sein, das es noch nie zuvor gegeben hat. Ich vergleiche unsere Zeit mit der Verdrängung des Gewissens, so wie es vor der Sintflut war, wobei schlussendlich Noah und seine Familie von der restlichen Weltbevölkerung getrennt wurde. Wenn dimensionale Grenzen sich kreuzen und sich dabei eine öffnet, kann sie nicht mehr geschlossen werden. Wir befinden uns erneut in einem Zeitalter, in welchem der Mensch wieder einmal versucht, Gott zu spielen, wobei er Portale öffnet und Dinge freisetzt, die er nicht voll und ganz versteht.

Einschätzung

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 8-10

8 Dann erst wird der Gesetzlose (der Frevler) offen hervortreten, den der HERR Jesus aber durch den Hauch Seines Mundes weggraffen und durch den Eintritt Seiner Ankunft vernichten wird, 9 ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge 10 und durch jede Art von Trug der Ungerechtigkeit (trügerischer Verführung) für die, welche deshalb verlorengelassen werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit sich nicht zu Eigen gemacht haben, um ihre Rettung zu erlangen.

Als Gläubige im Endstadium des Gemeindezeitalters sind wir vollständig mit sämtlichen Lehren gesegnet, die eine christliche Akademie braucht, wie zum Beispiel:

- Soteriologie – die Lehre über die Erlösung
- Ekklesiologie – die Lehre über die Gemeinde von Jesus Christus
- Eschatologie – die Lehre über die letzten Dinge

und jede andere „-ologie“. Seit der Zeit der Reformation hat es eine ständige Erhöhung der Erkenntnis und Verdeutlichung unseres Glaubens gegeben, da die Menschen damit angefangen hatten, die Bibel und nur die Bibel allein als Leitfaden unseres Glaubenssystem gelten zu lassen. Das stand in völligem Gegensatz zu der 1 000-jährigen römisch-katholischen Dominanz, welche die Kapazität der Christenheit unterdrückt und sie daran gehindert hat, geistlich zu reifen. Dies geschah durch:

- Dogmen
- Tradition
- Falsche Glaubensüberzeugungen
- Päpstliche Bullen

Wir haben aber nicht wirklich eine Entschuldigung dafür, das außer Acht zu lassen, was sie darüber lehrt, was kommen wird und darüber, wie wir uns auf das Ende vorbereiten sollen. Wir haben wirklich großartige Denker, Wissenschaftler, Theologen und Prediger, die geistlich gewaltige Sprünge nach vorne gemacht haben, damit die Christen zu dem größten Verständnis gelangen, das jemals eine Generation seit dem ersten Jahrhundert gehabt hat. Dennoch befinden sich viele (oder darf ich es wagen zu sagen die meisten) in der Christenheit in Apathie, was die Angelegenheiten dieses Lebens anbelangt.

Während die Welt um uns her gerade zerbröckelt, weiß die überwiegende Mehrheit der Christenheit das nicht, kümmert sich nicht darum oder ist zu sehr damit

beschäftigt, ihre kleinen konfessionellen Reiche aufzubauen, um sich dem Kern des Problems zu widmen. Das ist genau die Stelle, von der die Bibel prophezeit, dass wir dorthin kommen werden, ganz besonders im Hinblick auf die heutigen Realitäten in:

- Gesellschaft
- Kultur
- Wirtschaft
- Geopolitik
- Theologie

Viele Gemeindeführer sind mehr damit beschäftigt, ihre Kirchen in effiziente Geschäftsmodelle und Leiterschafts-Fabriken umzuwandeln, anstatt sich auf das Evangelium über den gekreuzigten Jesus Christus zu fokussieren. Die meisten Kirchen heute funktionieren in einer Gesellschaft, die gerade dabei ist, kulturellen Selbstmord zu begehen. Die Kirchen strecken sich nicht mehr nach der sterbenden Masse aus, die in eine reale, ewige Verdammnis kommt, wenn sie nicht erlöst wird. Sie sind viel zu sehr damit beschäftigt, sich destruktiven Lebensstilen anzupassen, indem sie die Schwere und Ernsthaftigkeit der Sünde unterbewerten. Sie ignorieren die prophetische Schrift an der Wand, indem sie diese einfach umdekorieren, damit niemand daran Anstoß nimmt. Sie sind mehr auf die physikalische Struktur ihrer Gebäude konzentriert als auf das Wesen der Gemeinde von Jesus Christus. Weil die Kirchenführer sich weigern, die Wahrheit darüber zu erkennen, wie nahe die letzte Stunde des Gemeindezeitalters gekommen ist, sind sie darauf fixiert, sich Menschen anzupassen, die von ihrem eigenen Niedergang fasziniert sind.

Wir Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus sind dazu berufen, ALLE Menschen in unserem Umfeld zu warnen und zu Gott für sie zu beten und Ihn um ihre Erlösung anzuflehen. Wir machen das jetzt umso intensiver, weil eine Zeit kommen wird, die so schrecklich sein wird, dass falls Gott nicht direkt eingreifen würde, sie kein Fleisch überleben würde. Das hat Jesus Christus prophezeit in:

Matthäus Kapitel 24, Verse 21-22

21 „Denn es wird alsdann eine schlimme Drangsalszeit eintreten, wie noch keine seit Anfang der Welt bis jetzt dagewesen ist und wie auch keine wieder kommen wird (Dan 12,1); 22 und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.“

Skeptiker, Spötter und theologisch träge und ignorante Christen betrachten das Studium der biblischen Prophetie als Ablenkung und/oder als sensationelles Kauderwelsch ohne theologischen Hintergrund und nicht als geistliche Fleischnahrung. In dieser Hinsicht ist viel Missbrauch betrieben worden, doch – um

fair zu sein – muss ich zugeben, dass jede große Lehre bis zum einen oder anderen Grad missbraucht und/oder sensationalisiert worden ist. Als Christen sind wir auf diesem Planeten im Besitz des EINZIGEN DOKUMENTS, welches die Zukunft über das, was über die Erde kommen wird, vorhersagt.

- Kein anderes System
- Keine Religion
- Kein anderes so genanntes „Heiliges Buch“
- Keine Technologie
- Keine Regierung
- Keine Philosophie

vermag vorherzusagen, was geschehen wird, bevor es passiert. Wir Christen sind die EINZIGEN, welche diese Wahrheit in Form der Bibel haben. Uns wurde dieses Privileg gewährt, damit wir unserer göttlichen Berufung folgen und den Menschen das übernatürliche und göttliche Wesen unserer Heiligen Schrift erklären. Denke einmal einen Moment darüber nach.

Hesekiel Kapitel 33, Verse 8-9

8 „Wenn ICH zu dem Gottlosen sage: ›Gottloser, du musst des Todes sterben!‹, du aber nichts sagst, um den Gottlosen vor seinem bösen Wandel zu warnen, so wird er, der Gottlose, zwar sein Leben um seiner Verschuldung willen verlieren, aber für den Verlust seines Lebens werde ICH dich verantwortlich machen. 9 Wenn du aber deinerseits den Gottlosen vor seinem bösen Wandel gewarnt hast, damit er von ihm umkehre, er sich aber von seinem Wandel nicht abbringen lässt, so wird er zwar um seiner Verschuldung willen sterben, du aber hast dein Leben gerettet.«

Ein „Wächter auf der Mauer“ ist ein Ausdruck, der seit kurzem so locker gehandhabt wird, dass ich denke, dass die Schwere der Bedeutung bei der Häufigkeit seines Gebrauchs verloren geht. Dazu möchte ich ein praktisches Szenario aufzeigen.

Nehmen wir einmal an, dass Du mitten auf dem Pazifischen Ozean in einer kleinen Inselgemeinschaft lebst. Bis jetzt war diese Insel das reinste Paradies und hat niemals einen Sturm erfahren. In dieser Gemeinschaft bist Du eine der wenigen privilegierten Personen, die ein funktionierendes Radio besitzen, so dass Du die Übertragungen vom Festland empfangen kannst.

Eines Tages hörst Du in den Nachrichten, dass wegen der Windrichtung, der Temperatur und der Ozeanströmungen die Voraussetzungen gegeben sind, dass sich ein Hurrikan zusammenbraut. Kurze Zeit später heißt es, dass der Sturm, von dem man befürchtete, dass er kommen könnte, sich tatsächlich gerade aufbaut.

Die anderen Wächter, deren Aufgabe es ebenfalls ist, die Wettervorhersagen zu verfolgen, haben allerdings allesamt die Radiofrequenz gewechselt und hören gerade neue, heiße Musik, die vom Festland übertragen wird. Diese Musik ist so mitreißend, dass man spontan auf der Insel eine Party veranstaltet, um danach zu tanzen. Die Inselbewohner feiern und tun so, als ginge es sie nichts an, was auf der restlichen Welt gerade passiert. In den folgenden Tagen werden die übertragenen Nachrichten immer spezifischer, was die Größe, die Richtung und die mögliche Intensität des sich zusammenbauenden Sturms anbelangt.

Der Sturm rückt näher, beginnt ein Auge zu formen, wobei sich gleichzeitig die Windgeschwindigkeit erhöht. Die Warnung in den Nachrichten wird immer dringlicher, da es sich um einen Taifun der Stärke 5 handelt, der eine ganz bestimmte Richtung eingeschlagen hat. Man spricht von ihm als „die Apokalypse“, weil er ein zerstörerisches Potential hat. Weiter heißt es in der Vorhersage, dass jetzt eindeutig klar ist, dass dieser Taifun direkt auf Deine Insel und Deine Inselgemeinschaft treffen wird. Die gute Nachricht ist, dass es ein Rettungsschiff durch den Sturm geschafft hat. Darauf ist genügend Platz, dass Du, Deine Familie und Deine Freunde in Sicherheit gebracht werden können.

Dazu müsst Ihr allerdings am Hafen bereit stehen, wenn das Schiff ankommt. Denn danach wird nicht mehr viel Zeit übrig bleiben. Du fängst sofort an, Deine Familie und Deine Freunde zu warnen. Darüber hinaus versuchst Du die Anderen, die ebenfalls ein Radio haben, dazu zu überreden, wieder auf die Nachrichten-Frequenz umzuschalten; doch sie weigern sich, dies zu tun. Schließlich gelingt es Dir, Deine Familie und Deine engsten Freunde am Hafen zu versammeln, so dass Ihr, wenn das Rettungsschiff eintrifft, sofort abfahren könnt. Du schaust noch einmal zurück und lässt Deinen letzten Blick über die Party schweifen, die noch im vollen Gange ist und wobei keiner der Inselbewohner den Wunsch hat, sie zu verlassen.

Du rennst noch einmal dorthin zurück. Alle trinken und tanzen. Und als Du versuchst, die Frequenz des Radios auf die Nachrichten umzuschalten, halten Dich die Feiernden zurück und fangen sogar an, Dich zu schlagen. Als Du blutig am Boden liegst, lachen sie Dich aus. Sie spotten, dass ein Sturm wie dieser noch niemals auf die Insel getroffen wäre und dass dies auch niemals der Fall sein werde. Du schaffst es aufzustehen und Dich in Richtung Hafen zu schleppen. Immerhin ist es Dir gelungen, noch ein paar Inselbewohner davon zu überzeugen, Dir zu folgen. Inzwischen rast dieser massive Sturm auf die Gemeinschaft zu, und diejenigen, die sich dafür entschieden haben zu bleiben, haben keine Ahnung, wie verheerend er sein wird.

Schlussfolgerung

Die Prophezeiung von Jesus Christus in **Matth 24:21-22** entspricht haargenau der oben beschriebenen „Christen“-Insel. Jeder von ihnen ist im Besitz der gesamten Bibel und hat von daher ein großes Wissen über die prophetischen Ereignisse, die sich heute in Real-Zeit abspielen. Dennoch weigern sie sich, darüber zu sprechen. Doch sie wollen von den anderen Menschen nicht für „kontrovers“ und „sensationslüstern“ gehalten werden. Wenn Christen sich weigern, über die Wahrheit zu sprechen, was noch auf die Welt zukommen wird, dann verhalten sie sich genauso wie die Wächter auf der Insel, die auch nicht ihre Freunde und Familienangehörigen vor dem Sturm warnen, der auf sie zurast.

Wir leben hier auf einem Insel-Planeten in einem Raum-Ozean, den wir „Erde“ nennen. Die Bibel sagt, dass ein gewaltiger Sturm auf die Erde zukommen wird. Damit werden folgende Dinge einhergehen:

- Gewalt
- Mord
- Naturkatastrophen
- Übernatürliche Ereignisse
- Eine Bosheit, die ein so großes Ausmaß erreicht, wie es die Welt noch nie zuvor gesehen hat

Und dennoch weigern sich viele Prediger, Religionslehrer, Pastoren, Priester, Theologen und so genannte „spirituelle Lehrer“ überhaupt die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass Jesus Christus wiederkommen könnte. Wenn Du regelmäßig über einen Zeitraum von 6 Monaten hinweg eine Gemeinde besuchst, in welcher der Pastor oder Prediger nicht die Worte ausspricht „Jesus Christus wird bald wiederkommen“, dann bist Du wahrscheinlich am falschen Ort.

Vielleicht fragst Du Dich jetzt, wer „erwacht“ ist und wie jemand wach werden kann. Diejenigen, die überhaupt wach werden können, sind die geistig Wiedergeborenen.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 5, Vers 23

ER Selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und völlig tadellos (unversehrt) möge euer Geist samt der Seele und dem Leibe bei der **Wiederkunft unseres HERRN Jesus Christus bewahrt geblieben sein (vor dem göttlichen Gericht bewahrt bleiben)!**

Hier lesen wir, dass der Mensch Körper, Seele und Geist ist. Wenn eines der Elemente ausfällt, kann der Mensch nicht so funktionieren, wie Gott es beabsichtigt hat. Wie bei einem Transistorradio können wir nur Radiowellen empfangen, wenn es eine Botschaft gibt, die ausgesandt wurde. Darüber hinaus muss es einen Mechanismus, eine Apparatur, geben, um die Botschaft empfangen zu können. Und

schließlich muss man noch die richtige Frequenz eingestellt sein. Geistlich bedeutet das:

Johannes Kapitel 14, Vers 6

Jesus antwortete ihm (dem Jünger Thomas): „ICH bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich.“

Dazu müssen Körper, Seele und Geist intakt sein. Diejenigen, die geistlich schlafen, haben zwar den Körper (das Fleisch) und die Seele (den menschlichen Geist), doch sie sind geistig nicht wiedergeboren. Somit haben sie nicht den Heiligen Geist (die richtige Frequenz) in sich wohnen, um die Botschaft der Erlösung empfangen, verstehen und glauben zu können.

Um geistig neugeboren zu werden, muss der Mensch erst einmal realisieren, dass er nicht dazu in der Lage ist, sich selbst von seinen begangenen Sünden zu erlösen. Dazu muss er reumütig und bußfertig das Sühneopfer von Jesus Christus und Ihn als seinen persönlichen HERRN und Erlöser annehmen. Dazu gilt es, Deine ganze Hoffnung und Dein gesamtes Vertrauen auf das vollendete Werk von Jesus Christus am Kreuz zu setzen.

Römerbrief Kapitel 10, Verse 9-13

9 Denn wenn du »mit deinem Munde« Jesus als den HERRN bekennst und »mit deinem Herzen« glaubst, dass Gott (der himmlische Vater) Ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet werden. 10 Denn mit dem Herzen (dem menschlichen Geist und der Seele) glaubt man (an Ihn) zur Gerechtigkeit (und wird dadurch gerecht gemacht), und mit dem Munde bekennt man (Ihn) zur Errettung (und wird dadurch erlöst und errettet). 11 Sagt doch die Schrift (Jes 28,16): »Keiner, der auf Ihn sein Vertrauen setzt (an Ihn glaubt), wird zuschanden (enttäuscht) werden.« 12 Denn hier gibt es keinen Unterschied zwischen dem Juden und dem Griechen (Nicht-Juden): Sie alle haben ja einen und denselben HERRN, Ihn, Der Sich reich erweist an allen, die Ihn anrufen; 13 denn »jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden« (Joel 3,5).

Durch Gottes Gnade kannst Du Glauben haben, und durch Deinen Glauben empfängst Du den Heiligen Geist, Der dann in Dir wohnt und durch den Du auf den Tag der Erlösung versiegelt wirst. Dadurch bekommst Du Augen zum Sehen und Ohren zum Hören, was Der Heilige Geist den Gemeinden sagt.

Epheserbrief Kapitel 4, Vers 30

Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit Dem ihr auf den Tag der Erlösung versiegelt seid.

Offenbarung Kapitel 2, Vers 29

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

Der Heilige Geist bestätigt alles, was Jesus Christus all jenen verkündet hat, die geistig wiedergeboren und sich der Zeit bewusst sind, in der wir gerade leben. Es sind dieselben, die jetzt über die zunehmende Finsternis und Unterdrückung betrübt sind, von der die Welt gerade eingehüllt wird. Doch sie müssen solange aushalten, bis die letzte vor Anbeginn der Welt erwählte Seele gefunden ist. Solange müssen sie sich gedulden und dürfen nicht vom Glauben abkommen. Im **Buch der Offenbarung** werden sie von Jesus Christus als Angehörige der Gemeinde in Philadelphia angesprochen:

Offenbarung Kapitel 3, Verse 10-11

10 „Weil du das Wort vom standhaften Warten auf Mich bewahrt hast, will auch ICH dich bewahren aus (in) der Stunde der Versuchung (Prüfung), die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die Bewohner der Erde zu versuchen (prüfen).
11 ICH komme bald (schnell): Halte fest, was du hast, damit niemand dir deine Krone (deinen Siegeskranz) raube!“

Der Heilige Geist wandert auch von einer Kirche und Gemeinde zur anderen, wo sich Menschen einfinden. Doch leider ist die Warn-Botschaft des Heiligen Geistes für diese letzten Tage bei den meisten innerhalb der Christenheit auf taube Ohren gestoßen. Entweder denken sie nicht oder wollen nicht glauben, dass Jesus Christus überhaupt jemals zurückkehrt. Somit haben sie eine göttliche Warnung im Voraus bekommen, so dass es, wenn sie schlafen, ein schlimmes Erwachen für sie geben wird.

Offenbarung Kapitel 3, Vers 3

„Denke also daran, wie du (die Heilsbotschaft, oder: das Heil) empfangen und vernommen hast, halte daran fest und gehe in dich! Willst du aber nicht wachsam sein (wachen), so werde ICH wie ein Dieb kommen, und du sollst sicherlich nicht wissen (erfahren), zu welcher Stunde ICH über dich kommen werde.“

Die Bibel lehrt eindeutig, dass die einzige Voraussetzung für unsere Entrückung die geistige Wiedergeburt ist.

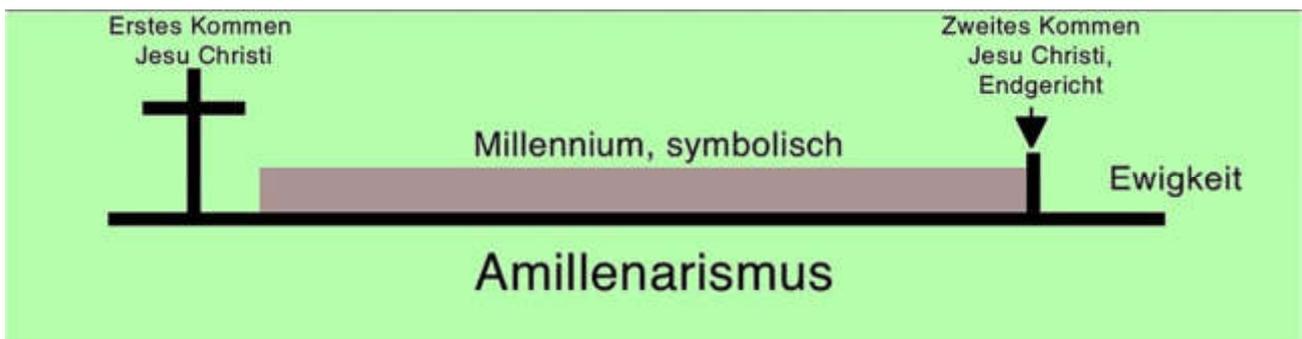
Johannes Kapitel 3, Verse 5-6

5 Jesus antwortete: »Wahrlich, wahrlich ICH sage dir: Wenn jemand nicht aus (durch) Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes eingehen. **6 Was aus dem (vom) Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem (vom) Geist geboren ist, das ist Geist.**

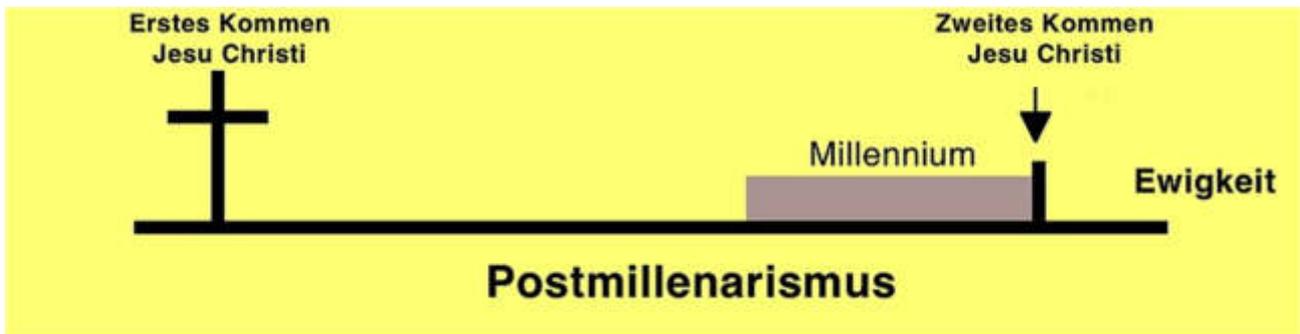
Doch wenn jemand geistig wiedergeboren, aber nicht wachsam ist und die Zeit, in der wir gerade leben, nicht versteht, versagt er nicht nur dabei, die Menschen in seinem Umfeld zu warnen, damit sie hätten noch erlöst werden können, sondern er wird auch völlig unvorbereitet entrückt.

In dem Moment der Entrückung werden wir in unsere neue, ultimative Realität aufgenommen, wo wir als Erstes vor dem Bema-Gericht stehen werden. Dort wird ein Urteil über uns gefällt werden – aber nicht, was unsere begangenen Sünden anbelangt, weil diese ja von Jesus Christus am Kreuz beglichen wurden -, sondern darüber, was wir seit unserer Bekehrung in der uns zugeteilten Zeit für Jesus Christus getan haben und was nicht. Wir werden nach der Verwaltung unserer Gaben und Talente in unserem Leben beurteilt werden und danach, wie wir diese und unsere Gelegenheiten, dem HERRN zu dienen, genutzt haben.

Viele sagen heute mit Nachdruck, dass die eschatologischen Ansichten eines Gläubigen keinen Einfluss auf seine Erlösung hätten. Dem kann ich nur zustimmen. Doch über die Endzeit nicht die korrekte Sichtweise zu haben, läuft oft darauf hinaus, dass man auf den falschen Endzustand hinarbeitet. Bei der amillenaristischen und der postmillenaristischen Ansicht, die inzwischen von den meisten Christen vertreten werden, wird das Tausendjährigen Friedensreich nicht als eine Realität betrachtet, die Jesus Christus herbeiführen muss, sondern als derzeitiges spirituelles Reich, das wir Menschen im Jetzt und Hier errichten müssten und zwar anstelle von Jesus Christus oder so, dass Er auf die Erde zurückkehren könne.



Schema der amillenaristischen Sicht des Tausendjährigen Reiches



Schema der postmillenaristischen Sicht des Tausendjährigen Reiches

Wenn aber die Bibel lehrt, dass das nächste kommende Reich auf der Erde das des Antichristen sein wird, wem helfen diese Leute, die solche Ansichten vertreten und fördern dann wirklich?

Der geistig Wiedergeborene hat eine unfassbar schöne Zukunft mit Seinem HERRN Jesus Christus vor sich. Dazu schreibt der Apostel Paulus in:

1.Korintherbrief Kapitel 2, Vers 9

9 Vielmehr (predigen wir so), wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und wovon keines Menschen Herz eine Ahnung gehabt hat, nämlich das, was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben.«

Bei der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus vor der 7-jährigen Trübsalzeit (Daniels 70. Jahrwoche) werden wir von dieser Insel weggenommen, bevor der gefürchtete Sturm die Küste erreicht. Doch auf unserem Erlösung-Rettungsschiff sind noch Plätze frei. Wir Gläubigen, die wir in diesem Zeitalter leben, in welchem Israel nach 1 900 Jahren wieder hergestellt wurde, stehen in der Verantwortung, die Menschen in unserem Einflussbereich zu warnen, die keine Ahnung haben, was auf die Erde zukommen wird und ihnen zu sagen, dass die Erlösung von der Sündenschuld nur durch Jesus Christus erlangt werden kann und sie dadurch dem kommenden Zorn Gottes entfliehen können.

Lukas Kapitel 21, Verse 34-36

34 »Habt aber auf euch selbst Acht, dass eure Herzen nicht etwa durch Schlemmerei und Trunkenheit und Sorgen des Lebens beschwert werden und jener Tag euch unvermutet überfalle wie eine Schlinge; 35 denn hereinbrechen wird er über alle Bewohner der ganzen Erde. 36 Seid also allezeit wachsam und betet darum, dass ihr die Kraft empfanget, diesem allem, was da kommen soll, zu entrinnen und vor den Menschensohn hinzutreten!«

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)